



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/10011, 17/10717

Umfassendes Verbot von Legal Highs

Der Landtag begrüßt das Vorhaben eines neuen Gesetzes zum Verbot psychoaktiver Substanzen auf Bundesebene, durch das alle Formen der Herstellung, der Verbreitung und des Verkaufs von Substanzen näher bezeichneter Stoffgruppen, sog. psychoaktiver Substanzen, unter Strafe gestellt werden und insbesondere der Schutz von Minderjährigen verbessert wird.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen, inwieweit die Kontrolle der Herstellung und des Vertriebes von Legal Highs in Bayern ausreichend sind und auf welche Weise die Prävention speziell in Bezug auf diese häufig aufgrund ihrer Verpackung und Bewerbung harmlos erscheinenden Drogen effektiver ausgestaltet werden kann.

Dem zuständigen Ausschuss ist hierüber schriftlich nach dem Inkrafttreten des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes (NpSG) zu berichten, wobei auch auf die von der Staatsregierung geförderten Projekte zur Prävention hinsichtlich Legal Highs an Schulen eingegangen werden soll.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident